

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alle Messdaten innerhalb der Toleranzen

Appenzellischer Zivilschutz misst erstmals Radioaktivität im Gelände

Die Gruppe des A-Labors KFS AR (Kantonaler Führungsstab Ausserrhoden) mass mit drei Patrouillen auf 19 Parcours in Appenzell Ausserrhoden erstmals flächen-deckend die bestehende Radioaktivität durch Erd- und Sonnenbestrahlung. Die Belastung der Bevölkerung lag dabei im Rahmen der normalen natürlichen Werte.

AXEL P. MOOG

Die Messgruppe des A-Labors in Teufen beschränkte sich bislang auf das interne Durchführen und Auswerten von Messungen an Lebens- und Futtermitteln, Gras-, Boden- und Wasserproben. Mit der sechsköpfigen Unterstützungsgruppe, zu der auch Freiwillige gehören, mass die Gruppe nun erstmals flächendeckend in Ausserrhoden die radioaktive Belastung durch Erd- und Sonnenstrahlen. Unter der Leitung von Harry Hohl, Speicher, wurden 19 Parcours angelegt, die mit Zweierpatrouillen innert einer Stunde abzuschreiten waren. Mit Dosisleistungs-

messgeräten, die von der Nationalen Alarmzentrale leihweise zur Verfügung gestellt waren, wurden die Gammastrahlen in Mikrosievert pro Stunde gemessen. Die Masseinheit bezeichnet die Gammaenergie, die stündlich auf unseren Körper auftrifft.

Permanente Messungen

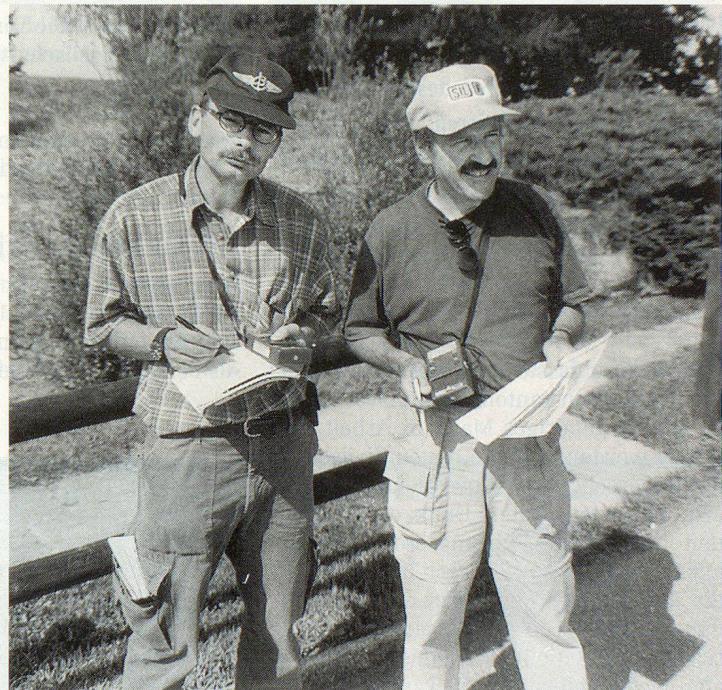
Für die Region der Appenzeller Halbkantone gibt es zwei permanente Messstationen der Nationalen Alarmzentrale auf dem Säntis und in St.Gallen. Dazu kommen zwei in Herisau und Appenzell stationierte Strahlenmessposten bei der Kantonspolizei, die mit Dosisleistungsmessgeräten ausgerüstet sind.

Die hügelige Landschaft des Appenzellerlandes kann auf Höhen und in Tobeln verschiedene Messwerte ergeben. Deshalb

wurden die Messungen durch die 19 Parcours verfeinert. Sämtliche erhobenen Messdaten lagen innerhalb der Toleranzen. Es ist vorgesehen, dass Appenzell Ausserrhoden zusätzlich zu den Strahlenmessgeräten bei der Kantonspolizei weitere Geräte beschafft.

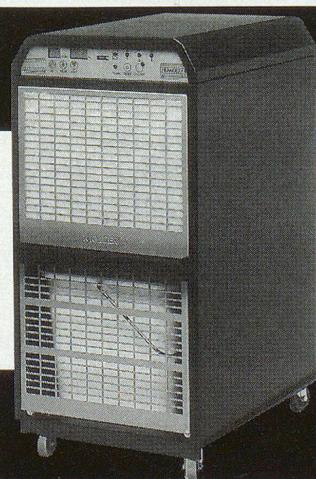
Übung mit Pilotcharakter

Die durchgeführte Übung der A-Gruppe hatte Pilotcharakter, war dies doch nach St.Gallen erst das zweite Mal, dass in der Schweiz derart verfeinerte Messdaten erhoben wurden. Mit den angelegten Parcours steht ein erprobter Messungskataster bereit, auf den die Nationale Alarmzentrale sowie die Führungsstäbe der beiden Halbkantone bei Gefährdung durch erhöhte Radioaktivität zurückgreifen können. □



Die vom Dosisleistungsmessgerät abgelesenen Daten werden auf Kontrollblättern eingetragen. Im Bild eine der Zweierpatrouillen mit Harry Hohl, Leiter des A-Labors, Speicher (links), und Urs Wetzel, freiwilliger Teilnehmer, Teufen.

FOTO: A. P. MOOG



Feuchtigkeit in Schutzräumen?

- Die neue Luftentfeuchter-Generation – vollautomatisch, robust, zuverlässig
- 11 Modelle für jeden Einsatz
- Kostenlose Feuchtigkeitsmessungen
- Seit über 60 Jahren bewährt

Krüger + Co. AG

9113 Degersheim SG, Telefon 071/372 82 82

Siebnen SZ, Zizers GR, Samedan GR, Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen BL, Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos über
Luftentfeuchter für Schutzräume:
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
senden an: Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG



KRÜGER